



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionpreis 3 Mark. An Injectionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 39.

Groß-Strehlich, den 29. September

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Vom 27. September cr. ab bis zum 7. November cr. hat der Herr Regierungs-Präsident mich beurlaubt. Meine Vertretung erfolgt durch die nachgenannten Herren: den Kreis-Sekretair **K a u** vom 27. September bis incl. 10. October cr., den Kreisdeputirten **T i l l g n e r** vom 11. October bis incl. 24. October und demnächst weiter durch den vorgeannten Kreis-Sekretair vom 25. October bis incl. 7. November cr.

Groß-Strehlich, den 25. September 1886.

Der königliche Landrath.

von Alten.

Das landrätthliche Bureau wird vom **1. October cr. ab bis 31. März k. J.** von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr und von Nachmittags 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet sein.

Groß-Strehlich, den 23. September 1886.

Der königliche Landrath.

Bei der heute in unserem Sitzungszimmer vor Notar und Zeugen stattgehabten Ausloosung der am 31. Dezember 1886 zur Rückzahlung gelangenden Prioritätsobligationen der Taunus-Eisenbahn sind folgende Nummern gezogen worden:

1) von dem 3 1/2 prozentigen Anlehen von 1884.

— 42ste Rückzahlungsrate. —

Lit. A. zu 1000 fl.,

Nr. 28. 71. 79. 91. 97. 107. 116. 162. 185. 218. = 11 Obligationen über 11 000 fl.,
239

Lit. B. zu 500 fl.

Nr. 32. 66. 68. 83. 103. 141. 161. 164. 226. = 13 Obligationen über 6500 fl.,
253. 258. 288. 300

Lit. C. zu 250 fl.,

Nr. 13. 26. 31. 99. 102. 109. 189. 191. 315. = 12 Obligationen über 3000 fl.,
318. 323. 400

zusammen = 36 Obligationen über 20 500 fl.,

= 35 142 Mark 86 Pf.

2). Von den 4 prozentigen Anlehen von 1862.

— 24ste Rückzahlungsrate. —

Lit. A. zu 1000 fl.

Nr. 79. 81. 193. = 3 Obligationen über 3000 fl.,

Nr. 213. 253. 264. 266. 278. 452	Lit. B. zu 500 fl.,	= 6 Obligationen über 3000 fl.,
	zusammen	= 9 Obligationen über 6000 fl.,
		= 10 285 Mark 71 Pf.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag vom 31. Dezember 1886 ab, bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst Taubenstraße Nr. 29 gegen Quittung und Rückgabe der Obligationen nebst den dazu gehörigen, nach dem 31. Dezember 1886 fällig werdenden Zinsscheinen und zwar:

von dem Anlehen von 1844, Reihe IV Nr. 4 bis 7 und

von dem Anlehen von 1862, Reihe II Nr 10 bis 20 nebst Anweisungen zur Reihe III zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei der Hauptkasse, der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M., bei der königlichen Kreisasse daselbst und bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen.

Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung vom 31. Dezember 1886 ab die Auszahlung bewirkt.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zinsscheine wird von dem zu zahlenden Kapitalbetrage zurückbehalten.

Vom 1. Januar 1887 ab hört die Verzinsung dieser Obligationen auf.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt. Berlin, den 15. September 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S h d o w.

In der am 26. Januar er. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Groß-Strehlitz Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

Litr. A. über 1500 Mark:

Nro. 4. 13. 40.

Litr. B. über 300 Mark:

Nro. 116. 140. 161. 180. 219. 254. 354. 486. 798.

Litr. C. über 150 Mark:

Nro. 262. 308. 321. 329. 666.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1887 ab in der Kreis-Communal-Kasse hieselbst in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1887 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf. Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Capital abgezogen.

Groß-Strehlitz, den 21. September 1886.

Der Kreis-Ausschuß. von Allen.

Polizei-Verordnung,

zur Bestrafung der Schulversäumnisse.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird in Ausführung des Gesetzes vom 6. Mai d. J. betreffend die **Bestrafung der Schulversäumnisse** (G. S. S. 144), unter Zustimmung des Provinzialrathes für den Umfang der Provinz Schlesien Folgendes verordnet:

§ 1. Eltern und deren Stellvertreter, sowie alle diejenigen Personen, deren Obhut schulpflichtige Kinder unterstellt sind, insbesondere Dienst- und Lehrherren haben dafür Sorge zu tragen, daß die zum Besuch der öffentlichen Volksschule verpflichteten Kinder die Schulstunden regelmäßig besuchen.

§ 2. Wird der Unterricht ohne genügenden Grund versäumt, so werden die im § 1 bezeichneten Personen für jeden Tag, an welchem eine solche Versäumniß stattfindet, mit einer Geldstrafe von 30 Pfg. bis 5 Mark und, falls diese nicht beigetrieben werden kann, mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Arbeitgeber, welche schulpflichtige Kinder während der Unterrichtsstunden beschäftigen oder die Beschäftigung solcher Kinder in ihrem Dienste während der Unterrichtsstunden durch ihre Aufseher, Gehilfen oder Arbeiter dulden, werden, sofern nicht nach den Bestimmungen der Reichs-Gewerbe-Ordnung eine härtere Strafe verwirkt ist, mit Geldbuße von 1 Mark bis 15 Mark, an deren Stelle im Falle der Unbereitschaft eine verhältnismäßige Haft tritt, bestraft.

Die sämmtlichen bisher in der Provinz Schlesien in Geltung gewesenen, die Bestrafung von Schulversäumnissen betreffenden Polizei-Verordnungen werden hiermit aufgehoben.

Breslau, den 15. September 1886.

Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath.

gez. v. Seydewitz.

Vorstehenden Erlaß publizire ich zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung. Die Magistrate, sowie die Herrn Amts-, Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich, diesem Erlasse die größtmögliche Verbreitung zu verschaffen.

Groß-Strehlig, den 27. September 1886.

Bestätigt der Bauer Bernhard Szejpanik als Gemeindevorsteher, der Bauer Anton Woitalla und der Bauer Franz Jornol als Schöffen für die Gemeinde Niewke. K 4774.

Bestätigt der Freigärtner Bronislaus Skowronek und der Freigärtner Valentin Dreja als Schöffen für die Gemeinde Nieder-Elguth. K 4775.

Bestätigt der Gärtner Michael Kolobziej als Gemeindevorsteher, der Gärtner Anton Masselli und der Gärtner Johann Malcherel als Schöffen für die Gemeinde Bresina. K 4790.

Bestätigt der Gärtner Michael Lison als Gemeindevorsteher, der Bauer Franz Dreja und der Gärtner Franz Fogiel als Schöffen für die Gemeinde Scharnosin. K 4848.

Groß-Strehlig, den 21. September 1886.

Der Königliche Landrath

J. V.: Rau

Königlicher Kreissekretair.

Der Mühlenbesitzer Josef Kaptur zu Leschnitz wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, werden gemäß der Regierungs-Verordnung vom 18. September 1885 mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft event. mit Conzessionsentziehung bestraft.

Leschnitz, den 21. September 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Die unterm 9. April 1883 Kreisblatt Stück 16, gegen den Häusler Philipp Szejponet zu Süchau veröffentlichte Trunkenboldserklärung wird hiermit aufgehoben.

Schimischow, den 16. September 1886.

Der Amts-Vorsteher.

i. V. Bieneß.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Am 1. October wird zu Großstein eine mit der Ortspostanstalt vereinigte Telegraphenbetriebsstelle eröffnet.

Die Dienststunden für den Post- und Telegraphendienst sind, wie folgt, festgesetzt worden:

a. an Wochentagen:

von 9 bis 12 Uhr Vormittags,
von 3 bis 6 Uhr Nachmittags;

b. an Sonn- und Festtagen:

von 7/8 bis 9 Uhr Vormittags,
von 12 bis 1 Uhr Mittags (nur für den Telegraphendienst)
und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Oppeln, den 26. September 1886.

Der Kaiserliche Oberpostdirector.

In Vertretung: Kettig.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Niesdrowitz Band II Blatt 31 auf den Namen des Freigärtners Jgnaz Sack zu Kurzina eingetragene zu Niesdrowitz belegene Grundstück auf Antrag des Geschäftarbeiters August Murra zu Spandau als Vormund des der minderjährigen Miteigentümer Karl Heinrich, Anna Klara, Franz Amand, Johann Heinrich, Adolf Otto und Klara Agnes Dorothea Sack zu Spandau

am 11. November 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,50 Mark Reinertrag und einer Fläche von 1,44 Hektar zur Grundsteuer, dagegen nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 12. November 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Oest, den 9. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

K r e t s c h m a n n.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Salejsche Band V Blatt 256 auf den Namen der unverheirateten Hedwig Gorzel zu Salejsche eingetragene zu Salejsche

belegene Grundstück

am 25. November 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte versteigert werden.

Das Grundstück ist nicht zur Grundsteuer, dagegen mit 18 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Entsteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesemigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 26. November 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ueßt, den 20. September 1886.

Königliches Amtsgericht.
Kretschmann.


Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison
erlaube ich mir meine

Neuheiten im Puffsch

ergebenst in Erinnerung zu bringen. Ganz besonders empfehle ich **Modellhüte vom einfachsten bis zum feinsten Genre** zu billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reich assortirtes Lager in **Wollen-Waaren** und **Trikotagen**, sowie **Kurz-** und **Weißwaaren**.

Zum Wohnungswechsel empfehle ich **Gardinen** zu billigen Preisen

 Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in der Lage, allen Anforderungen in Bezug auf Preise zu genügen.

Max Pese

Groß-Strehliß.

vormalß R. Wolff.

Gemahlenern Carnallit

zu **Düngerzwecken** offeriren billigst
Gewerkschaft Ludwig II Stassfurt.

Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. **M. Boden,** Kürschner-
Meister **Breslau,** Ring 38.

grüne Röhreseite, parterre, I. und II. Etage

Prämiirt in der „Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstell.“ in Breslau 1881
empfehl:

Serren-Nerzpelze bon 40 Thlr. an

Serren-Geh- u. Reifepelze bon 25 Thlr. an

Comptoir-, Haus- und Jagd-

Pelzröcke bon 10 Thlr. an

Serren-Schlafpelze bon 12 Thlr. an

Uvree-Pelz f. Kutsher u. Diener v. 15 Thlr. an

Elegante Damenpelzmäntel v. 16²/₃ Thlr. an

Theater-, Ball- und Concert-

Nad-Mäntel für Damen in verschiedenen

Farben und Mustern bon 10 Thlr. an

Damen-Pelz-Jacken bon 6 Thlr. an

Fußsäcke bon 1¹/₂ Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene **Pelzmützen,**

Damen-Geh- und Reise-Pelz-Mäntel, Pelz-Dol-

mans nach den neuesten Modellen mit echtem Sammet

und Seidenrips, Wollrips und damascirten

verschiedenen Stoffpelzen mit Pelzfutter und Pelzbesatz.

Zu extra feinen Verstellungen kann ich dem

gehrten Publikum mit den edelsten Pelzgaatungen wie

virginische **Secoter, sibirischen und ameri-**

kanischen Jobel, Baura- und Steinmarder dienen.

— Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges

Lager moderner **Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe,**

sowie fertiger **Pelzbezüge** zum Verkauf.

Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände

übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen

meine eigenen Fabriate und keine Handelsartikel sind.

Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelz-

Gegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft

sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am bil-

ligsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen

werden bei ungefahrter Preisangabe und Aufgabe

von Referenzen ohne Speibenrechnung portofrei zuge-

sandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnach-

nahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei

Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die

Rückenbreite und Armlänge; bei Damenpelzen eine

Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garan-

tie für gut passend übernehme. Um alle an mich

gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können,

ersuche ich meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige

Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben

zu wollen.

Extra Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 38. M. Boden, Kürschnermeister Breslau, Ring 38.

Zahle für Hafer- u. Roggenstroh
Maschinendrusch p. Ctr. 1,50 für Roggen- und
Haferstroh, Fliegeldrusch p. Ctr. Mark 2 bis
Mark 2,25 und nehme jeden Posten.

F. A. Kramer

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

In Folge scheidsmännischen Vergleichs leiste
ich der Stellmachersrau **Franziska Konietko**
zu Dom. Kaltwasser für die ihr zugesügte
Verleidigung hiermit Abbitte.

Schmiedemeister Krafczyk

in Kaltwasser.

Mein großes

Schuh- u. Stiefellager

erlaube mir in ergebene Erinnerung zu bringen.

W. Epstein.




Zur herannahenden Winterseason


empfehle mein großes Lager in
Strickwollen a Pfd. von 2 Mk. 75 an, **Prima Kammwollen**
 a Pfd. von 3 Mk. an, **Englisch-Soekenwollen**,
Unterrockgarn a Pfd. 4.50 — 5 Mk., **Zephir, Moos und**
Gobellinwollen a Lage 25 Pfennig a Pfd. entsprechend billiger.
Normal-Hemden und Unterbeinkleider,
Oberhemden, Kragen, Manchetten, Chemisets, Cra-
vatten, Socken, Knöpfe, Borten, sowie alle Artikel für die
Herren- und Damen-Schneiderei
 zu den billigsten Preisen bei

J. Konietzko, Oppeln

 Ring neben Hotel „Schwarzer Adler.“

Für Wiederverkäufer
 hoher Rabatt.

Singer - Nähmaschinen
 auf Ratensahlungen.

W. Epstein, Gross-Strehlitz

erlaubt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten von

Damen- und Mädchen-Confection Herren- & Knaben-Garderobe

ergebenst anzuzeigen.

Bis zu 100 Mrk. Nebenver- dienst monatlich

können Leute aller Stände sich verschaffen durch Annahme von Aufträgen in Hautschufstempel in über 1000 Arten, Photographien und viele Neuheiten. Agenten und Reisende gesucht. Cataloge franco.

M. Eck, Frankfurt a. M.

Umfangreichstes Etablissement der
Branche Deutschlands.



821

Auskunft erteilt **A. Piskorsz Gr.-Strehlitz.**

Sonnabend den 2. October 86
bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel Schwarzer Adler“ anwesend.

Th. R. Kube
Zahntechniker.

Zum Termin Michaeli kann sich für Neu-
jahr 1887 ein ordentlicher **nüchterner**

Schaffer und Kuhmann

beim Dom. Himmelwitz melden.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack

geruchlos und schnelltrokend.
Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorräthig. **Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.**

Franz Christoph, Berlin

(Filiäle in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.
Niederlage in Gr.-Strehlitz Bruno Taschka

Das in meinem Hause am Ringe, beste Lage, befindliche

Gewölbe nebst Remise,

worin seit 8 Jahren ein Mehl- und Getreidegeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist vom 1. Januar 1887 zu vermieten.

Wiest, den 19. September 1886.

Marie Kaulbach.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Ein tüchtiger Schaffer und ein ebensolcher Scheuertwärter werden per 1. Januar f. Z. gesucht.

Dominium Schimischow.

Rebateur Agl. Kreis-Sekretair Nau.

Die Breslauer Kaffee-Rösterei mit Dampfbetrieb Otto Stiebler, Breslau, empfiehlt ihren Special-Artikel **Röst-Kaffee**

Nr.	4.	5.	6.	22.
	1,60.	1,45.	1,40.	1,26.
	in Paceten von 1/2 und 1/3 Pfl.			

Durch sorgfältigste Auswahl und Zusammenstellung der gehaltreichsten Rohsorten liefern wir bei

größter Preiswürdigkeit
kräftige ergebige, anerkannt feine Röst-Kaffee's, welche durch keinerlei Zusätze von Zucker zc. verfälscht sind und ihr Aroma bei trockener Aufbewahrung Monate lang behalten.

Niederlage in Wiest bei

A. Wehowsky.

Der meistbietende Verkauf von edlen Weidenruthen

auf dem Stocke findet am 6. October d. J. Mittags von 12 Uhr ab statt. Die Herren Käufer wollen sich um diese Zeit in der Försterei in Schimischow einfinden. Es kommen etwa 40 Morgen in Parzellen von 1 — 2 Morgen zum Verkauf.

Tillgner.

Es wird hierdurch jeder Durchgang und Durchfuhr durch meine Grundstücke Nr. 106 und 174, auch Porembe genannt, in Gr.-Stannisch verboten. Gegen jede Uebertretung des Verbotes wird polizeilich vorgeschritten werden.

Franz Maniera.

Druck von Marie verw. Hübner.